

Turnweg 3

schützenswert

K

Quartier Breitenrain-Lorraine

Baujahr 1880
Architekten Städtische Baudirektion, Bern (Gottlieb Streit)
Bauherrschaft Einwohnergemeinde Bern
Parzellen-Nr. 58

Baugeschichtliche Daten

- 1936 Anbau Vordach und Pausenhalle als Verbindung zum benachbarten Schulhaus (2006 abgebrochen)
- 2003/04 Sanierung Turnhalle inkl. Abbruch und Neubau Garderoben (Kurz/Vetter Architekten, Bern, für Stadtbauten Bern)
- 2005 Überdachung ostseitiger Velounterstand

Inventar: ISOS nat. A

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Turnhalle von 1880

Holzverschalter Ständerbau unter schwach geneigtem Viertelwalmdach. Die Grundstruktur der rasterartigen Wandkonstruktion ist zugleich gestalterisches Hauptmerkmal des einfachen Baukörpers. Auf einem massiven Gebäudesockel stehen hohe fensterlose Wandfelder, darüber ist der Dachbereich mit je fünf Fensterpaaren in der Kniestockzone. Grosse Rundbogenfenster, die bereits im unteren Wandfeld ansetzen, dominieren die Giebelfassaden. Der Dachbereich ist durch ein feines Sohlbankgesims abgetrennt und mit einer vertikalen Brettschalung verkleidet. Die sichtbaren Teile der Dachkonstruktion sind mit dekorativ geschnitzten Bügen und Konsolen sparsam verziert.

Das historisierende Gebäude ist eine der frühesten Turnhallen der Stadt Bern und war als Bautyp laut Planverbal nicht nur beim Breitenrain- sondern auch beim Friedbühlschulhaus (s. Friedbühlstrasse 15) vorgesehen. Der kleine Holzbau steht traufständig zum Turnweg im rückwärtigen Bereich des fünfzehn Jahre zuvor erstellten Schulhauses (s. Breitenrainstrasse 42), dem er sich in seiner dezenten Farbgebung bewusst angeglichen hat. Die Turnhalle wurde 2003/04 geschickt saniert und westseitig um einen neuen eingeschossigen Garderobentrakt, eine vorgefertigte Holzrahmenkonstruktion, ergänzt.

HP.R. 1991 / ste, wf 2016

